



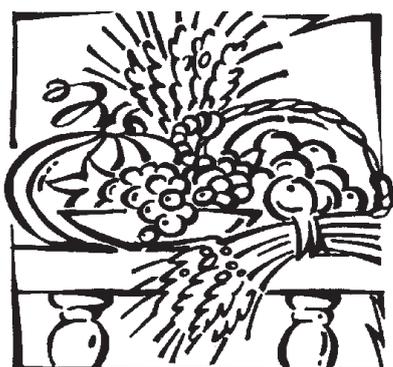
PFARRBLATT

Miteinander in Straden
und Dietersdorf

Lfd. Nr. 5/2020 - Oktober/November <http://straden.graz-seckau.at>



Anna Gangl, Anna Tropper, Carmen Schober, Margret Neumayer-Perner, Maria Riedrich, Johanna Gether und Otilie Metzler haben die Kräuterbüschel gebunden, die jeder Gottesdienstbesucher am 15. August mit nach Hause nehmen konnte.



ERNTEDANK in Straden

Sonntag, 11. Oktober 2020

9.30 Uhr Dankgottesdienst mit Segnung der Erntegaben bei Schönwetter am Kirchplatz Erntedankopfer für die Caritas

Wir laden herzlich ein

Caritas & Du

Teilen > Not

Erntedank heißt Ernte teilen.

Hilfe in der Steiermark

Erntedank-Sammlung 2020
AT40 3800 0000 0005 5111
www.caritas-steiermark.at

Raiffeisen Meine Bank



Johannes Lang
Pfarrer

Das EVANGELIUM von der SCHÖPFUNG. Unsere Pflichten gegenüber der Natur sind Teil unseres Glaubens

Ein herzliches „Grüß Gott“!

Herbstzeit ist Zeit für Erntedank, wo wir dankbar auf all die Früchte und Erträge der Schöpfung blicken, einer Schöpfung, die uns geschenkt und anvertraut ist. Wir haben keinen anderen Planeten als unsere großartige wunderbare Erde. Diese Ressourcen schonend zu erhalten und nachhaltig zu pflegen ist christliche Pflicht, sie ist ein Auftrag für die ganze Menschheit und zugleich für jeden einzelnen von uns.

Passend zu diesem Thema möchte ich nun im folgenden den Leitartikel des aktuellen Pfarrblatts der Grazer Innenstadtpfarren „zeit+schrift“ bringen und uns als Lektüre mitgeben. Verfasst wurde der folgende Artikel „**Das Evangelium von der Schöpfung**“ von Bischofsvikar Dr. Heinrich Schnuderl:

Als Menschen haben wir einen Kulturauftrag: verantwortlich die Welt mitzugestalten. Das zeigt sich auch in der Corona-Zeit.

Die Auswirkungen der notwendigen Corona-Maßnahmen sind zweifelsohne dramatisch.

Aber: „Der Umwelt wurde eine Atempause geschenkt: Erstmals seit Jahrzehnten konnten die Menschen in Peking den Himmel sehen, Flüsse erholten sich und Tiere eroberten einige ihrer ursprünglichen Lebensräume zurück. Beeindruckend, welche Regenerationskraft die Schöpfung in sich trägt, wenn wir sie aus unserem ausbeuterischen Zugriff entlassen.“ Unsere Bischöfe haben in ihrem Hirtenwort zum Pfingstfest 2020 über diese ambivalenten Folgen der Coronakrise des heurigen Frühjahres geschrieben.

Wir haben es erlebt: Die Folgen für die Wirtschaft, die Arbeitsplätze, eine langfristige Verschuldung unseres Staatshaushaltes, finanzielle Einbußen. Viele von uns konnten den für die Urlaubszeit erwünschten „Tapeetenwechsel“ zwar nicht durch große Reisen umsetzen, sie haben aber

„Expeditionen“, Entdeckungsreisen in das nähere Umfeld, angetreten - und es ist ihnen eine neue Begegnung mit der Schönheit der Natur zuteilgeworden. Vielleicht ist uns das Wort Jesu aus der Bergpredigt neu aufgegangen: „Seht euch die Vögel des Himmels an ... Lernt von den Lilien des Feldes, wie sie wachsen!“

Die Botschaft der Schöpfung

Vor fünf Jahren hat Papst Franziskus sein Rundschreiben „Laudato si“ - über die Sorge für das gemeinsame Haus“ veröffentlicht. Langsam entdecken wir die prophetische Dimension dieser Umweltzyklika, in deren Mittelpunkt „das Evangelium von der Schöpfung“ steht. Ja: Die Schöpfung gehört zur Botschaft Gottes und Jesu Christi.

Auf der ersten Seite der Heiligen Schrift steht: „Gott sah alles, was er gemacht hatte: Es war sehr gut“. Diese Worte im Schöpfungslied sind sozusagen das Vorzeichen, mit dem wir der Schöpfung, der Natur, uns selbst begegnen sollen. Der Papst fasst dieses Evangelium von der Schöpfung in dem Satz zusammen: „Wir wurden im Herzen Gottes entworfen, und darum gilt: Jeder von uns ist Frucht eines Gedankens Gottes. Jeder ist gewollt, jeder ist geliebt, jeder ist gebraucht.“

Wir sind nicht Gott

Diese Botschaft erfordert auf unserer Seite ein Umdenken und eine Umkehr. Zum Evangelium von der Schöpfung gehört die Einsicht: Wir sind nicht Gott. Wir spielen uns aber dazu auf, wenn wir - wie es der Papst sagt - in einem „despotischen Anthropozentrismus“ die anderen Geschöpfe missachten. Und auch das muss uns bewusst werden: Die Natur ist nicht Gott. Wir sollen die Schönheit und Unermesslichkeit der Schöpfung bewundern; unser Glaube hat aber auch die Natur „entmythologisiert“ und ihr keinen göttlichen Charakter zugeschrieben. Als Ebenbilder Gottes haben wir Menschen einen Kul-

turauftrag, der zu unserer menschlichen Natur gehört: verantwortlich die Welt mitzugestalten. Unsere Aufgaben im Bereich der Schöpfung, unsere Pflichten gegenüber der Natur und vor Gott, dem Schöpfer, sind Bestandteil unseres Glaubens. Der Papst hat als Titel seiner Enzyklika den Anfang des Sonnengesangs des hl. Franz von Assisi, dessen Fest die Kirche am 4. Oktober feiert, gewählt: „Laudato si´, mi´ Signore - Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen! Sonne, Mond, Sterne, Wind, Luft und Wolken, Wasser und Feuer ... Gelobt seist du. Amen.“

Soweit der erwähnte Artikel mit seiner Botschaft von der Schöpfung, die für uns geschenkte Gabe sowie auch anvertraute Aufgabe ist und die weit mehr als nur Umwelt ist. Sie ist Mitwelt. Ohne sie können wir Menschen nicht leben.



Die mahnende Erinnerung der Fridays-For-Future-Bewegung, wie sie am Bild in Straden zu sehen ist, soll uns auch weiterhin aufrütteln zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Schöpfung.

In diesem Sinne wünsche ich einen von Früchten gesegneten und dankbaren Herbst!

Ihr Pfarrer

Johannes Lang

Wussten Sie schon, dass ...?

Katholische Aktion
AK Nachhaltigkeit



[Gedanken, Anregungen, Infos zum Thema Nachhaltigkeit – Nehmen Sie sich Zeit, diese in Ihrem Kopf verweilen zu lassen.]

- Sie Lebensmittel auch nach Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums mit ihren Sinnesorganen (Augen, Nase, Zunge) mittels sehen, riechen und schmecken auf deren Genussauglichkeit überprüfen können.
- jeder Österreicher 33 Kilogramm Verpackungsmüll im Jahr verursacht. Bedeutet für ganz Österreich ca. 290.000 Tonnen.
- beispielsweise die Vereinigten Staaten von Amerika seit Jahren mehr Sauerstoff verbrauchen als die Pflanzen auf ihrem Territorium erzeugen.
- im Biomüll jedes Plastik, egal welcher Art (auch kompostierbares oder biobasiertes Plastik) den Aufwand in der Biomüllverarbeitung wesentlich erhöht.
- durch Stoßlüften, entlüftete, nicht verstellte Heizkörper, Thermostatheizköpfe etc. Energie gespart werden kann.
- Licht beim Verlassen des Raumes ausschalten, Verwendung von Bewegungsmeldern bzw. Zeitschaltuhren die Stromrechnung senkt
- „Tulsi-Tee“ (Basilikum winterhart) erstaunlich gut gegen Viren wirksam ist. Er wirkt auch antibakteriell, nervenstärkend und stärkend auf das Immunsystem. Tipps und Ableger dazu gibt es von Anni Tropper.

AK Schöpfungsverantwortung



Hallo, meine Lieben!

Der Sommer ist vorbei. Vorbei ist das Leben an einer reichgedeckten Tafel, die der Sommer bereitet hat. Sonst ist wegen der wenigen Veranstaltungen für mich eh nicht so viel abgefallen.

Auch sonst nicht, denn im Ort ist es ziemlich ruhig. Aber macht euch um mich keine Sorgen ich habe schon eine neue Krippe gefunden. Nein, nein nicht was ihr denkt, keine Futterkrippe - eine KINDERKRIPPE!! Leute da ist immer was los und mir ist überhaupt nicht langweilig. Also bis bald, ich muss mich beeilen, denn ich möchte nichts verpassen und mitspielen und den einen oder anderen Bissen verspeisen.

Liebe Grüße von der Kirchenmaus

Neuordnung im Seelsorgeraum - Pfarrübergaben

Die Diözese befindet sich in einem großen Kirchenentwicklungsprozess, um auf die gesellschaftlichen Veränderungen und zurückgehenden Ressourcen zu reagieren. Im Zuge dessen werden in der ganzen Steiermark Seelsorgeräume eingerichtet. Für die Pfarren im Südosten unserer Region wurde die Form des Kooperationsraums gewählt.

Das bedeutet konkret, dass die drei Pfarrer Thomas Babski, Slawomir Bialkowski und Johannes Lang für „ihre“ Pfarren zuständig bleiben, sich aber regelmäßig abstimmen und bei Bedarf unterstützen.

Um die Arbeit gleichmäßiger zu verteilen, wurde nun auch eine Veränderung der Pfarrzuständigkeit beginnend mit dem 1. Adventsonntag, 29.11.2020 vereinbart.

Damit ist nun neu:

- Thomas Babski ist für Radkersburg und Klöch zuständig,
- Slawomir Bialkowski weiterhin für Mureck und Deutsch Goritz und nun zusätzlich für Halbenrain und
- Johannes Lang weiterhin für Straden (inkl. Die tersdorf) und nun zusätzlich für Tieschen.

Das Kennenlernen und Vorbereiten wird aber bereits mit September beginnen. Im November wird es in den Pfarren Tieschen und Halbenrain Gottesdienste mit dem scheidenden und dem neuen Pfarrer geben.

Pater Modest ist ab 1.9.2020 nicht mehr im Seelsorgeraum tätig. Wir wünschen ihm für seine neuen Aufgaben Alles Gute. Für eine priesterliche Aushilfe bis zum Beginn der Neuordnung ist gesorgt.

Die drei Pfarrer sind überzeugt, dass sie mit dieser Regelung eine gute Basis für eine gute Zusammenarbeit für die nächste Zeit gelegt haben und freuen sich auf ein gutes Miteinander.

Heifbrunn-Wallfahrt



Fußwallfahrer - im Gespräch miteinander und mit Gott - auf dem Weg von Straden nach Heifbrunn zum Gottesdienst.

Pfarrfest 15. August 2020

Heuer wurde der Pfarrfestgottesdienst am 15. August 2020 im Pfarrgarten gefeiert, mitgestaltet vom Chor der Pfarre, sowie von einem Bläserensemble der Marktmusikkapelle Straden.

Die Ministranten Lea Götz, Katharina Schwarz, Manuel Hirtl und Florian Lackner erhielten ein kleines Geschenk zum Dank für ihre langjährige Treue.

Für ihre langjährigen Dienste wurden Franziska Unger und Ulrike Lackner vom Pfarrkindergarten sowie Totengräber und Friedhofwärter Hermann Jammerbund mit einer Urkunde von der Pfarre und der Marktgemeinde Straden geehrt.



Da kein Frühschoppen stattfinden konnte, erhielt jeder Besucher ein Kräuterbüschel, gebunden von Anni Tropper und weiteren Damen und eine kleine regionale kulinarische Mitgabe, gesponsert von Familie Krispel aus Neusetz, Familie Gangl aus Wieden und Familie Tropper aus Markt. Ein großes Danke dafür.

Für Ihre Spende zur Aufrechterhaltung des pfarrlichen Betriebes in der Höhe von 3.453,20 sagen wir ebenso ein herzliches Danke und Vergelt's Gott!



Ehejubiläumsgottesdienst Sonntag, 13. September 2020

Der Einladung unseres Herrn Pfarrers Mag. Johannes Lang zu diesem Festgottesdienst mit Segnung der jubilierenden Ehepaare folgten drei Jubelpaare mit 60 Ehejahren, drei Jubelpaare mit 50 Ehejahren, zwei Jubelpaare mit 40 Ehejahren und ein Jubelpaar mit 25 Ehejahren. Mit großer Freude haben alle Ehepaare sowie auch alle weiteren Gottesdienstbesucher mitgefeiert. Musikalisch wurde die Feier mitgestaltet durch die „Jungen Wilden“ mit geistlichen und weltlichen Liedern als Überraschung. Unser Herr Pfarrer hat diesen Gottesdienst sehr tief-sinnig und berührend mit besonderen Texten aus der Bibel gestaltet. Und er

hat auch einen Text von der Paartherapeutin Friederike von Tiedemann verwendet, in dem es auszugsweise heißt:

„Die anfängliche Liebe ... wenn die Jahre der Gemeinsamkeit zu einem routinierten Zusammenleben geführt haben. ... Es lohnt sich, die Sichtweise zu ändern. ... Eine nahezu perfekte 24-Stunden-Kooperationsgemeinschaft ist entstanden. ... Die vielen kleinen Handlungen sind emotional aufgeladen, aufgeladen mit Liebe. Nur wird dies nicht so wahrgenommen. Spätestens aber, wenn jemand dem anderen einen „Job“ abnähme und dafür vom Partner bezahlt würde ... Die anfängliche Liebe hat lediglich ihren Ort gewechselt. Sie hat sich in die Form der Kooperationsgemeinschaft verwandelt, die uns ein Gefühl von Bindung und Zusammenhalt in dieser manchmal so haltlosen Welt beständig und verlässlich schenkt. Und das ist mit Geld nicht aufzuwiegen.“

Eine Firmgruppe sowie zwei Ehepaare haben Fürbitten und Gebete vorgetragen. Zum Abschluss erhielten alle Jubelpaare den Segen Gottes von unserem Herrn Pfarrer als weitere Stärkung und Wegzehrung für die künftigen, vielen und gesunden Lebensjahre mit.

Als würdigen und netten gesellschaftlichen Abschluss hat der Pfarrgemeinderat mit Vorsitzenden Josef Wolf in den Pfarrsaal zur Agape bei Kaffee, Kuchen und Wein eingeladen. Alle Damen erhielten einen Blumengruß für Zuhause.
Josef Trummer; Fotos: Wolfgang Pein





Freu
 sich Einbr
 AufbRech
 Mitei
 Unte
 VertraueN
 Glau



Firmung ein

Alles einmal anders hieß es heuer in Bezug auf die Firmung gewohnt, bereiteten sich 24 junge Burschen und Mädchen in Coronabedingt musste dieser Termin nämlich auf den 20. So die Firmspendung ein wenig anders ab. So wurden die Grup vom Bischof unser Pfarrer Mag. Johannes Lang beauftragt. A seiner Predigt verglich er den Weg der Firmlinge mit einer H den Heiligen Geist, und kappen der Seile, steht symbolisch f Trotz all der Auflagen und Änderungen konnte man dennoch begleitete wie gewohnt unsere Firmlinge von der Florianikirch Familienangehörigen die Firmmesse stattfand. Musikalisch u wurden auch die in der Firmstunde selbst gestalteten Kerzer brachten sich ebenfalls in die Firmung ein, indem sie etwa o der Firmung stand noch ein Fotoshooting auf der Außenstiege haben sich die Firmlinge sicherlich das Essen bei ihren ansoc Wir sagen DANKE allen HelferInnen die zum Gelingen des F Firmlingen und ihren Familien, die heuer sehr viel Geduld au Und wir wünschen allen Neugefirmtens Gottes reichen Segen



de
ingen
nen zu neuen Ufern
inander
rwegs sein
be



mal anders

und deren Vorbereitung und Durchführung. Länger als
4 Gruppen mit ihren FirmbegleiterInnen auf die Firmung vor.
September verschoben werden. Aus diesem Grund lief auch
open auf zwei Messen aufgeteilt und als Firmspender wurde
Auch für ihn eine neue Aufgabe, die er aber gerne annahm. In
eißluftballon-Fahrt. Denn ohne Wind und Feuer, Symbole für
für das Loslassen der Eltern, kann dieser nicht fliegen.
eine schöne Firmung feiern. Die Markt- und Musikkapelle Straden
he zur Hauptpfarrkirche, wo unter Beisein von
umrahmt von der Band der Pfarre. Während der Messe
n von den Firmbegleitern entzündet. Die Neugefirmt
die Fürbitten lasen oder die Gaben zum Altar brachten. Nach
e am Programm. Auch wenn es diesmal keine Agape gab, so
schließenden Familienfeiern schmecken lassen.
Festes beigetragen haben sowie den FirmbegleiterInnen,
fbringen mussten.
n auf ihrem weiteren Lebensweg.

Barbara Flucher, Firmverantwortliche; Fotos: Wolfgang Pein





Es geht wieder los!

Im Kindergarten herrscht in allen drei Gruppen wieder reges Treiben. Eine Gruppe wird heuer als Ganztagsgruppe geführt. Besonders toll ist es, dass unsere Küchenhilfe Gabi jeden Tag eine gesunde Jause und auch das Mittagessen für die Kinder zubereitet.

In den Gruppen lassen wir den Alltag gemütlich auf uns zukommen, da sich manche



Kinder erst eingewöhnen müssen. Ein paar Häuser weiter, im Wohnhaus 101/1, wurde heuer provisorisch eine Kinderkrippe eröffnet. Diese Gruppe wird von Christine Lackner geführt. Nach einer aufregenden und anstrengenden Vorbereitungswoche ist in den Räumlichkeiten eine gemütliche und heimelige Atmosphäre entstanden, in der sich die Kinder wohlfühlen können.

Wir freuen uns auf ein aufregendes und neues Kindergarten- und Kinderkrippenjahr mit unseren „neuen“ und „alten“ Kolleginnen.

Ich heiße **Eleonora Neumayer** und habe dieses Jahr die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin an der BAfEP Mureck abgeschlossen.

In meinen zwei letzten Praxisjahren konnte ich bereits im Pfarrkindergarten Straden meine Praxisstunden verbringen und freue mich, jetzt ein Teil dieses Teams zu sein. Im Kindergarten möchte ich mit den Kindern gemeinsam Neues entdecken, ihnen Geschichten erzählen und mit ihnen turnen, um sie bei ihrer Entwicklung zu begleiten. Ich freue mich auf ein erlebnisreiches Jahr mit den Kindern.



Mein Name ist **Cornelia Scheicher**, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Mama von zwei Jungs, 11 und 5 Jahre alt. Meine Familie und ich sind in Grub II zuhause. Meine Ausbildung zur Kinderbetreuerin habe ich 2019 absolviert, wo ich im Rahmen des Praktikums schon Kindergartenluft in Straden schnuppern durfte. Im vergangenen Schuljahr war ich als Schulassistentin der Lebenshilfe in Paldau eingesetzt. Ich freue mich schon sehr auf das Arbeiten mit den Kindern in der Kinderkrippe, der Pädagogin Christine und dem ganzen Team.



Ich heiße **Andrea Zach**, bin 19 Jahre alt und wohne in Muggendorf. Dieses Jahr habe ich die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik mit Erweiterung im Freigegegenstandsbereich „Früherziehung“ erfolgreich abgeschlossen. Von klein auf wollte ich immer mit Menschen, besonders mit Kindern, arbeiten, daher war die BAfEP Mureck die richtige Entscheidung für mich, um Kindergartenpädagogin zu werden. Ein Traum ging in Erfüllung als ich die Stelle als Nachmittagspädagogin im Pfarrkindergarten Straden bekommen habe. Ich freue mich sehr auf die kommenden Stunden, Tage und Monate mit diesem großartigen Team und den entdeckungsfreudigen Kindern zu verbringen. Auf gute Zusammenarbeit!



Mein Name ist **Melanie Sattler** und ich wohne mit meinem Lebensgefährten Josef Tropper und unserem zweijährigen Sohn Josef in Hof bei Straden. Meine Ausbildung als Kinderbetreuerin habe ich 2010 absolviert und anschließend in einem Kindergarten als Krankenstandsvertretung gearbeitet. Nach der Karenz war ich das erste Mal als Vertretung im Kindergarten in Straden und es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Mein Traum mit Kindern zu arbeiten ging nun in Erfüllung und so bin ich nun Teil eines Spitzen-Teams.



Mariazeller „Pilger-Poltern“



Nach Mariazell pilgern und eine Polterrunde sind zwei Dinge die man nicht unbedingt miteinander in Verbindung setzt. Doch genau mit dieser grandiosen Idee wurde Michael Schillinger Anfang August von seinem Beistand Andreas Hatzl und seinen Freunden in aller herrgottsfrüh aus dem Bett geworfen. Nach einer kurzen Zugfahrt nach Graz startete die lustige Runde von Stattegg Fuß der Leber in das Abenteuer „Pilger-Poltern“. Rund 110 km und 5.000 Höhenmeter waren in vier Tagen zu überwinden, ehe das Ziel erreicht war. Zum Glück gab es auf dem Weg ausreichend freundliche WirtInnen, welche mit Schnaps und Bier dabei halfen, über die schmerzenden Beine und Blasen hinwegzusehen. In Mariazell war nach dem obligatorischen Kerzerl anzünden auch der Besuch der heiligen Messe Teil des Programms. Um noch die letzten Sünden abzubüßen, arrangierte die Polterrunde, dass der Bräutigam die Messe mitgestaltete, indem er die Lesung und die Fürbitten vortragen durfte. Nach diesem unvergesslichen Poltern hat Michael nun mit seiner Sandra am 12. September 2020 den Bund der Ehe geschlossen.



“BITTE”, wenn Ihnen das Pfarrblatt in dieser Form gefällt, dann helfen Sie uns mit einer Spende, die nächsten Ausgaben zu finanzieren. Unsere Kontonummer bei der Raiffeisenbank Straden: IBAN AT08 3843 6000 0000 2485

Falls Sie dem Pfarrblattausträger eine Spende übergeben haben, sagen wir Ihnen ein herzliches **“DANKE”**.

Herzlichen Dank für **”Spenden für die Kirche”** anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

* Goldene Hochzeit Karl und Maria Flor, Straden	20,-
* Taufe Sola Nike Milionis, Schwabau	100,-
* Taufe Finn Schwarz, Sulzbach	50,-
* Taufe Elias Keimel, Neusetz	25,-
* Taufe Anja und Lara-Marie Frühwirth	100,-
* Hauskommunionen Fastenzeit	320,-
* Taufe Emanuel Wagnes, Kronnersdorf	230,-
* Familie Hafner, Straden - zum Begräbnis von Josef Lackner	100,-
* Taufe Zacharias Monschein, Graz	100,-
* Begräbnis Hermann Bilban, Muggendorf	215,50
* Begräbnis Hermine Frühwirth, Stainz	163,-
* Begräbnis Rosa Grach, Sulzbach	77,13
* Begräbnis Josef Lackner, Markt	350,32
* Begräbnis Maria Dunkel, Karbach	117,10
* Begräbnis Wolfgang Svete, Graz/Dirnbach	163,-
* Goldene Hochzeit Anton und Anna Weiß, Nägelsdorf	100,-
* Taufe Julian Wonisch, Radochen	100,-
* Maria Scherr, Gnas	100,-
für die Kapelle Puxa	
* Begräbnis Maria Neubauer	104,13

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

Kirchenputzplan Straden

jeweils Dienstag 14 Uhr

13. Oktober	Dirnbach
27. Oktober	Grub
10. November	Hart
24. November	Hof
1. Dezember	Sulzbach

Fußwallfahrt Mariazell



Seit 2015 macht sich jedes Jahr eine Gruppe von Wallfahrern zu Fuß von Dietersdorf auf den Weg nach Mariazell. So auch in diesem Jahr.

Mini-Auftakt



Nach einer längeren „Zwangspause“ nutzten die Minis von Dietersdorf das schöne Wetter, um sich wieder einmal in einer Kleingruppe zu treffen und der jährlichen Tradition des „Fatimagehens“ nachzukommen. Zuerst wurde fröhlich nach Bierbaum gewandert und abschließend gab es ein gutes Eis beim Gasthaus Summer.

TERMINE DIETERSDORF

Samstag, 10. Oktober:

8.30 Uhr – 10 Uhr
Amtsstunden von Pf. Johannes Lang

Sonntag, 11. Oktober:

8 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 14. Oktober:

19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18. Oktober:

10.45 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenehrung
Sammlung für die Mission

Mittwoch, 28. Oktober:

18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 1. November:

14 Uhr Hl. Messe mit Friedhofandacht
und Gräbersegnung

Montag, 2. November:

9 Uhr Requiem für alle Verstorbenen in Straden

Freitag, 6. November:

18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 7. November:

8.30 Uhr – 10 Uhr
Amtsstunden von Pf. Johannes Lang

Sonntag, 8. November:

8 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag, 10. November:

19.15 Uhr Kirchenratssitzung

Sonntag, 15. November:

10.45 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
Sammlung für die CARITAS

Mittwoch, 18. November:

17 Uhr Liturgiekreis

18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28. November:

8.30 Uhr – 10 Uhr

Amtsstunden von Pf. Johannes Lang

17 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung,

anschl. Adventcafe und Adventmarkt der Ministranten



Missio Sammlung am Sonntag der Weltkirche

18. Oktober 2020 in Dietersdorf und in Straden

Am Weltmissions-Sonntag feiern wir unseren Glauben mit der weltweiten Kirchengemeinschaft. Millionen Menschen sind an diesem Tag im Gebet miteinander verbunden. Der Weltmissions-Sonntag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt und die **größte Solidaritätsaktion unseres Planeten**: direkt im Auftrag des Papstes sammeln an diesem Tag alle katholischen Pfarren weltweit für die ärmsten Diözesen und Länder.

Die Missio-Sammlung am Weltmissions-Sonntag ermöglicht, dass die **jungen Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiter wachsen können.**

Am Kirchplatz Straden werden Schokopralinen zu 3,- je Packung angeboten

Helfen Sie durch ihre Spende:

Bei der Kirchensammlung oder IBAN:

www.missio.at

AT96 6000 0000 0701 5500

Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund dürfen wir seit in Kraft treten der **Datenschutzgrundverordnung** Taufen, Hochzeiten sowie unsere Glückwünsche zum Geburtstag oder Hochzeitstag **nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung** im Pfarrblatt veröffentlichen. Wir bitten um ihr Verständnis.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

Sola Nike Milionis, Schwabau
Anna-Marie Paul, Dirnbach
Finn Schwarz, Sulzbach
Elias Keimel, Neusetz

Anja Frühwirth, Grub II
Lara Marie Frühwirth, Deutsch Goritz
Julia Isabella Konrad, Dietersdorf
Sarah Maria Gollenz, Perbersdorf
Zacharias Franz Monschein, Graz
Emanuel Wagnes, Kronnersdorf
Julian Leander Wonisch, Radochen
Sophie Mayer, Hof
Moritz Lackner, Graz
Lina Buchmann, Waldprecht
Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern



Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

Gerhard Feldgitscher geb. Tomaschitz, Maler und Bodenleger und Tanja Feldgitscher, Verkäuferin, Marktl;
MSC Johannes Niederl, Angestellter und Stephanie Rajdl,

Versicherungsangestellte, Gnas;
Michael Schillinger, Angestellter und Sandra Zacharias, Friseurin, Gosdorf
Wir wünschen Glück und Segen



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Johann Praßl, Radochen, 98 Jahre
Hermine Frühwirth geb. Pfeiler, - Stainz, 89 Jahre
Maria Neubauer geb. Baier, Hart, 93 Jahre

Wolfgang Uwe Svete, Graz/Dirnbach, 52 Jahre
Rosa Grach geb. Eberhard, Sulzbach, 81 Jahre
Josef Lackner, Marktl, 92 Jahre
Maria Dunkel geb. Prassl, Karbach, 83 Jahre
Josef Weghofer, Neusetz, 51 Jahre
Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung

Wir wünschen den Jubilaren der Monate Oktober und November viel Gesundheit und Gottes reichen Segen:

98 Jahre
Rosa Dunkl, Dietersdorf
95 Jahre
Johanna Gangl, Marktl
Angela Rupp, Kronnersdorf
94 Jahre
Otilie Gutmann, Wieden

93 Jahre
Maria Magyar, Kronnersdorf
92 Jahre
Hedwig Neumeister, Dietersdorf
Berta Plevnjak, Kronnersdorf
Hermine Seidl, Hof/Patzen
89 Jahre
Karl Lenz, Dirnbach
88 Jahre
Adelgunda Hainzmann, Radochen
Karl Schleich, Marktl
87 Jahre
Franziska Grah, Wieden
Josef Stiasny, Wieden
Elisabeth Stöckler, Neusetz
86 Jahre
Theresia Hacker, Radochen
Maria Ida Puchleitner, Straden



Zur Diamantenen Hochzeit

Rudolf und Ida Maurer, Wieden

Josef und Elfriede Schober, Sulzbach



So können Sie uns erreichen:

Röm.-kath. Pfarramt
8345 Straden 1
Tel. 03473/8208

e-mail: straden@graz-seckau.at
<http://straden.graz-seckau.at>

Bürozeiten:

Montag und Donnerstag
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Pfarrer Mag. Johannes Lang
0676/87426610

Sekretär und Mesner
Josef Lackner
0664/9929258

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der Pfarre Straden und Seelsorgestelle Dietersdorf/G. Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden und Kirchenrat der Seelsorgestelle Dietersdorf: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Silvia Wippel, Barbara Wonisch, Josef Trummer, Josef Lackner. Erscheint sechsmal jährlich - Auflage: 1800 Hersteller und Herstellungsort: Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring, Hauptstraße 23 Tel: 03452/84820 Fax: DW 4 e-mail: office@niegelhell.net www.niegelhell.net

Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten in Straden und Dietersdorf:

- Zutritt nur beim Haupteingang der Kirche. Einzeln betreten mit angemessenem Abstand.
- Verpflichtendes Tragen eines selbst mitgebrachten Mund-Nasen-Schutzes ab dem 7. Lebensjahr.
- Möglichkeit zur Desinfektion der Hände beim Eingang.
- Zwischen den Kirchenbesuchern ist ein Abstand von mindestens einen Meter einzuhalten, ausgenommen Personen aus dem gleichen Haushalt.
- Der Empfang der Kommunion ist möglich.
- Geordnetes Verlassen der Kirche mit entsprechendem Abstand zueinander.
- Termine können aufgrund geänderter Vorgaben entfallen.
- Aktuelle Termine und Informationen finden sich auf der Pfarrhomepage <https://straden.graz-seckau.at>

STRADEN**Dienstag, 6. Oktober:**

19 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 8. Oktober:

18 Uhr in Dirnbach

Gedenkmesse für Maria Neuwirth

19 Uhr Hl. Messe

Samstag, 10. Oktober:

11 Uhr Hl. Taufe

18.30 Uhr Rosenkranz

19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 11. Oktober:**ERNTE-DANK**

9.30 Uhr Dankgottesdienst und Segnung der Erntegaben bei Schönwetter am Kirchplatz, Erntedankopfer für die Caritas-Inlandshilfe

Dienstag, 13. Oktober:**Monatswallfahrt**

18.30 Uhr Lichterprozession

19 Uhr Wallfahrergottesdienst

Donnerstag, 15. Oktober:

19 Uhr Hl. Messe

Freitag, 16. Oktober:

19 Uhr Hl. Messe und

Treffen der KFB

Samstag, 17. Oktober:

11 Uhr Hl. Taufe

18.30 Uhr Rosenkranz

19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18. Oktober:**Sonntag der Weltkirche**

9 Uhr Rosenkranz

9.30 Uhr Hl. Messe

Opfer für die Mission – Jugendaktion

Dienstag, 20. Oktober:

19 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 22. Oktober:

19 Uhr Hl. Messe

Samstag, 24. Oktober:

18.30 Uhr Rosenkranz

19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25. Oktober:

9 Uhr Rosenkranz

9.30 Uhr Hl. Messe

11 Uhr Hl. Taufe

Mit dem Ende der Sommerzeit beginnen die Abendgottesdienste um 18.30 Uhr sowie die Begräbnisse um 14 Uhr!**Montag, 26. Oktober**

10.30 Uhr Hl. Messe in der

Pfarrkirche mit Seniorenbund

Dienstag, 27. Oktober:

18.30 Uhr Hl. Messe

19 Uhr Pfarrblattredaktion

Donnerstag, 29. Oktober:

18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 31. Oktober:

11 Uhr Hl. Taufe

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 1. November:**ALLERHEILIGEN**

9 Uhr Rosenkranz

9.30 Uhr Hl. Messe für alle Opfer der

Kriege - ÖKB Straden – mitgestaltet

von einem Ensemble

der Marktmusikkapelle

13.30 Uhr Rosenkranz und Allerheiligenlitanei in der Pfarrkirche

14 Uhr Friedhofgang, Wortgottes-

dienst und Gräbersegnung

18 - 19 Uhr Glockengeläute

Montag, 2. November:**ALLERSEELEN**

9 Uhr Requiem für alle Verstorbenen

der Pfarre (Straden und Dietersdorf)

18 Uhr Glockengeläute

18.30 Uhr Gesungenes Abendgebet

für die Verstorbenen (Totenvesper) in

der Pfarrkirche

Dienstag, 3. November:

18.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 5. November:

18.30 Uhr Hl. Messe

anschl. Eucharistische Anbetung

Samstag, 7. November:

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 8. November:

9 Uhr Rosenkranz

9.30 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag, 10. November:

18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 11. November:

17 Uhr Martinsfest des Pfarrkindergartens (Gestaltung offen)

Donnerstag, 12. November:

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 13. November:**Monatswallfahrt**

18 Uhr Lichterprozession

18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Samstag, 14. November:

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 15. November:**Elisabethsonntag**

9 Uhr Rosenkranz

9.30 Uhr Hl. Messe mit Ministranten-

aufnahme und -ehrung

Sammlung für die CARITAS

Dienstag, 17. November:

9 Uhr Liturgiekreis

18.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 19. November:

18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21. November:

18.30 Uhr Cäcilienmesse mit der

Marktmusikkapelle Straden in der

Pfarrkirche (Gestaltung offen)

Sonntag, 22. November:**Christkönig**

9 Uhr Rosenkranz

9.30 Uhr Hl. Messe und Vorstellung

der Firmlinge mitgestaltet von der

Pfarrband

Samstag, 28. November:

15 Uhr Adventkranzweihe

keine Vorabendmesse!

Sonntag, 29. November:**1. Adventsonntag**

9 Uhr Rosenkranz

9.30 Uhr Hl. Messe

11 Uhr Hl. Taufe

Der nächste Pfarrbrief erscheint

am 29. November 2020

Redaktionsschluss ist der 9. November